

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 63 (1988)
Heft: 10

Artikel: Küchen, Bäder und Fassaden : Kolonie 2 in neuem Glanz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Küchen, Bäder und Fassaden: Kolonie 2 in neuem Glanz

In Zürich-Wiedikon, einem Stadtquartier, das vor allem nach 1920 kräftig gewachsen ist, stehen die Häuser der *Kolonie 2*, Baujahr 1930 bis 1932. Besitzerin ist die Gemeinnützige Baugenossenschaft Wiedinghof, die vor allem in Zürich-Wiedikon, aber auch im Bucheggquartier grössere Kolonien erstellt hat.

Die Kolonie 2 hebt sich von den bis etwa 1920 vorherrschenden Blockrandbebauungen ausserordentlich wohltuend ab und hat durch die durchbrochene Anordnung der Häuser einen wesentlich lichteren «Innenhof». Die alten Bäume und Sträucher sowie die neueren Anlagen für Spielplätze und die Verbindungswege bilden eine Einheit zu den jetzt wieder fröhlich rot und rosa leuchtenden Häusergruppen. Nur wenige Bauten aus der «Krisenzeit» weisen eine derart grosszügige Formsprache auf. Deshalb war der Entscheid der Genossenschaftsverantwortlichen, dieses städtebaulich wichtige «Stück Wiedikon» total zu sanieren und für dreissig bis vierzig Jahre wieder funktionsfähig und attraktiv zu machen, gut und richtig, auch wenn momentan die Mietzinse etwas ruckartig angehoben werden müssen.



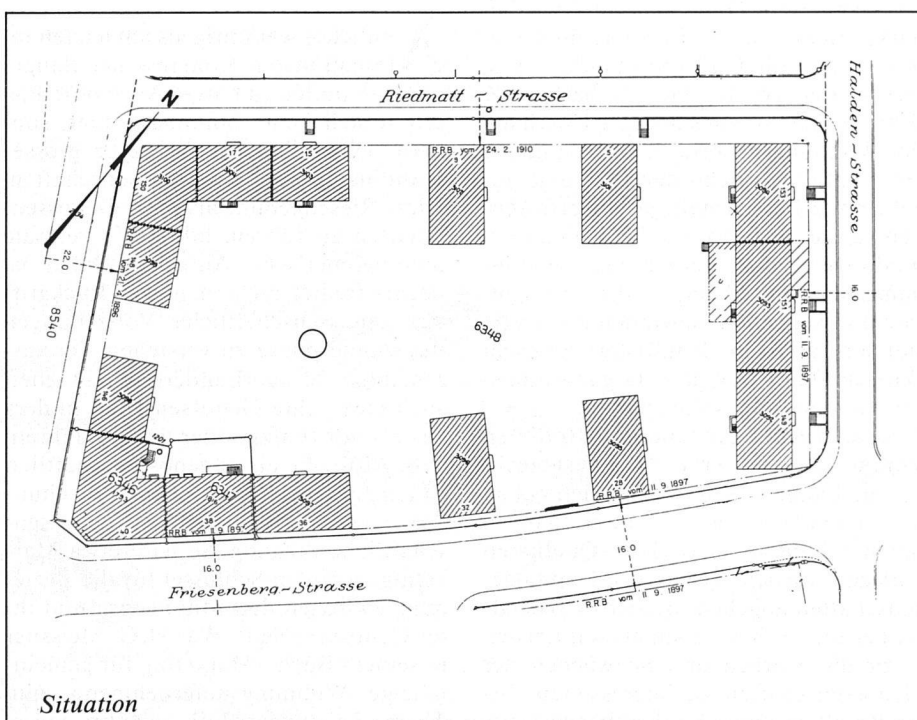
Die neuen Küchen: wohnlich und in bestem Sinne funktionell.

Totalsanierung von 104 Familienwohnungen

Der ganze Liegenschaftskomplex besteht aus 6 Einzelblöcken mit total 104 Familienwohnungen.

In den fünfziger Jahren und zuletzt um das Jahr 1970 sind zwar immer wieder bauliche Verbesserungen erfolgt, aber der Zahn der Zeit hat zum Beispiel kräftig an den Sanitärleitungen genagt.

Immer mehr Mieterreklamationen über ungenügende Elektroinstallationen und vor allem die veralteten Küchen- und Badezimmereinrichtungen (voran die Apparate, die mittlerweile nicht nur veraltet, sondern stark mangelhaft waren) haben 1986 den Vorstand veranlasst, den zuständigen Kolonievertreter Hugo Blattmann zu beauftragen, eine Mängelauslegeordnung zu erstellen. Diese Zustandsdarstellung war denn auch



Situation

Grundlage für die mit der Planung beauftragten Architekten Meier + Steinauer, ein Totalsanierungskonzept auszuarbeiten.

sanierungen und Verputz im ursprünglichen Stil; Teilsanierung der Kanalisationsleitungen.

Fenster

Neue Badezimmer-Kunststoffenster, neue Dachflächenfenster, neue Kellerfenster in Holz.

gungsleitungen, neue Unterstationen, komplett neue Kellerverteilungen. Alle Wohnungsinstallationen sind vorfabriziert (Variella-Compact 2000).

Küchen

Komplette neue Küchen mit Glaskeramikherden.

Schreinerarbeiten

Neue Wohnungsabschlusstüren für mehr Sicherheit und besseren Schallschutz, Tüfendecke über Korridor, neue Schwellen.

Böden

Neue PVC-Bodenbeläge in Küche und Korridor.

Plattenarbeiten

Neue Plattenbeläge in den Küchen und den Badezimmern.

Malerarbeiten

Im Bad neuer Abrieb, in der Küche neuer Abrieb, ebenso im Korridor. Sämtliche Türen und Fenster sowie Treppenhaus neu gestrichen.

Fassaden

Neue Farbgebung der im ursprünglichen Stil neu verputzten Fassaden.

Kosten/Termine

Das vorgestellte Konzept der Innen- und Aussensanierung ergibt nach heutiger Übersicht Kosten pro Wohnung von etwa 60 000 Franken.

Eine bedeutende Investition, die aber die Reparatur- und Mängelfreiheit über Jahrzehnte hinweg garantiert und letztlich die Mietzinse (im Moment zwar höher) auf lange Sicht tiefhält.

Im August 1987 wurde mit der 1. Etappe begonnen. In Wochenetappen wurden 4 Wohnungen saniert. Bereits nach 5 Arbeitstagen konnten die neuen Küchen und Badezimmer wieder benützt werden. Der gesamte Renovationsprozess dauerte pro Wohnung rund 4 bis 5 Wochen. *M.*



Moderne und zweckmässige neue Badezimmer: die Wohnqualität auch in diesem Bereich entscheidend verbessert.

Bedeutende Eingriffe, vor allem auch in Küche und Bad

Wie aus dem nachfolgenden Stichwortverzeichnis über die einzelnen baulichen Massnahmen nach Arbeitsgattungen geordnet hervorgeht, sind die Eingriffe bedeutend.

Trotzdem gelang es, mit den üblichen Anlaufbemühungen, auch bei dieser eingreifenden Sanierung die *Küchen* und *Bäder* innert Wochenfrist wieder benutzbar zu machen. Dies war vor allem der guten Vorbereitung und dem Einsatz vorfabrizierter Sanitärelemente zu verdanken.

Die wesentlichen baulichen Massnahmen

Baumeisterarbeiten

Renovation von Küche und Bad; Treppenhaus-Gipserarbeiten; im Keller neue Waschküchensockel, Kanalsanierungen; Fassadensanierungen, Kunststein-

Spengler

Komplettes neues Unterdach, alte Ziegel, wieder neu eingedeckt (die Dächer waren schon isoliert).

Fugen

In Küche und Bad, Fassadenfugen.

Isolationen

Kellerdeckenisolation.

Elektroanlagen

Komplett neue Hausinstallation ab Hausverteilung, neue Sonnerie und Gegensprechanlage, diverse Ringleitungen (Alarm Unterstationen).

Heizung

Neue Heizungsunterstationen, Sanierung der Heizzentrale, neue Radiatoren in den Dachwohnungen.

Sanitäranlagen

Küchen- und Badezimmerrenovation mit allen Entsorgungs- und Versor-

